



Ein Freitag im Juni. Alle Kollegen haben sich im LéonWood®-Pavillon versammelt, um zu feiern. Ein Hoch auf Andreas Knebel! Am 23.06.2023 wurde der LéonWood®-Bauleiter 60 Jahre alt. Schon?! Herzlichen Glückwunsch!

Andreas Knebel ist einer, mit dem jeder gut auskommt. Ihn bringt nichts so leicht ins Schwitzen, außer vielleicht seine Fußballleidenschaft für den FC Energie Cottbus. Aus seiner Lebens- und Berufserfahrung hat er gelernt, dass Probleme durch Unruhe nur noch schlimmer werden. Von daher geht er sie lieber analytisch besonnen an. Ein Fakt, der das Arbeiten mit ihm unheimlich angenehm macht. Gerade dies schätzen viele Kollegen an

ihm. Auch Geschäftsführer Dieter Schenkling ließ es sich nicht nehmen, ein paar würdige Worte zu verlieren, schließlich ist Andreas Knebel bereits seit über 15 Jahren im Unternehmen. Als Geschenk gab es von der Firma ein echtes Sammlerstück: einen Fußball des FC Energie Cottbus mit den Unterschriften der Spieler aus der Saison 2006. „Eine tolle Überraschung!“, findet Knebel.

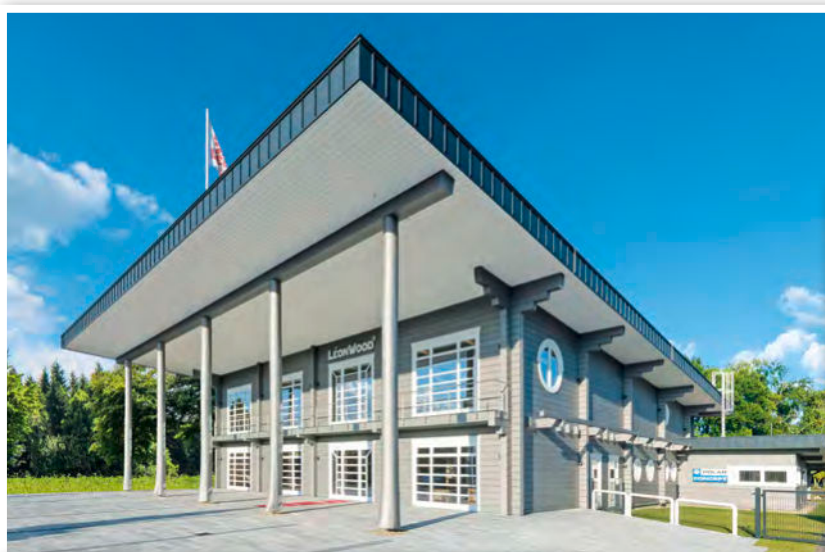




Geschäftsführer Dieter Schenkling (Mitte rechts) ließ es sich nicht nehmen, Andreas Knebel (Mitte links) gesondert zu würdigen.

Als Bauleiter und kümmert sich um die Planung und Koordinierung der Gewerke vor, während und nach einem Bauvorhaben. Neben zahlreichen Privathäusern hat er auch Großprojekte abgewickelt wie die Sommerrodelbahn in Teichland, die Kita Pustebume in Sehmatal-Neudorf im Erzgebirge oder auch das Hotel LéonWood® im Lido Senf-

tenberg. Zuletzt hat er das neu entstandene Geschäfts- und Besucherzentrum von LéonWood® am Hauptsitz in Maust betreut. „Es gibt immer ein neues Ziel“, sagt Andreas. „Darauf freu ich mich. Und die 60 juckt mich gar nicht“, lacht er. In diesem Sinne: alles Gute zum Geburtstag!



Nur eine kleine Auswahl, der Projekte, die Andreas Knebel in der Vergangenheit betreut hat: das neue Geschäfts- und Besucherzentrum von LéonWood® (o.l.), die Sommerrodelbahn in Teichland (o.r.), die Kita Pustebume im Erzgebirge (u.l.) sowie das Hotel LéonWood® im Lido Senftenberg (u.r.).